

Sozialplanung – Mut zur Kleinräumigkeit

PROGRAMM

Donnerstag, 04. April 2019

9:30 Uhr	Ankommen und Stehcafé
10:00 Uhr	Begrüßung und Orientierung Karl-Heinz Hagedorn, G.I.B. mbH
10:15 Uhr	Worte zum Geleit Gabriele Schmidt, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW
10:30 Uhr	Kleinräumigkeit aus sozialplanerischer, sozialarbeiterischer und sozialpolitischer Perspektive Prof. Dr. Holger Wunderlich, Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel
11:15 Uhr	Rückfragen und Diskussion
12:00 Uhr	Mittagspause
13:00 Uhr	<p>Kleingruppen • 1. Durchgang (60 Minuten)</p> <p>1.1 Die Quadratur des Sozialraums. Zur Nutzung von Rasterdaten in Kommunen. Katharina Knüttel, Zentrum für interdisziplinäre Regionalforschung (ZEFIR)</p> <p>1.2 Raus aus dem Elfenbeinturm – Kleinräumige Sozialplanung als Kreisaufgabe Dr. Katharina Hörstermann, Rheinisch-Bergischer Kreis Michael Schulte, Jobcenter Rhein-Berg</p> <p>1.3 Die Stadt Bottrop macht sich auf den Weg. Ziele, Potenziale und Grenzen einer kleinräumigen Berichterstattung und Planung als Diskussionsgrundlage. Moritz Brunecker und Simone Ley, Stadt Bottrop</p> <p>1.4 „Entscheidend is' auf'm Platz“ – Sozialräumliche Ausrichtung von Jobcentern Dr. Andreas Kletzander, Jobcenter Wuppertal</p> <p>Kleingruppen • 2. Durchgang (60 Minuten)</p> <p>2.1 siehe 1.1</p> <p>2.2 siehe 1.2</p> <p>2.3 siehe 1.3</p> <p>2.4 siehe 1.4</p>
15:15 Uhr	Kaffeepause
15:30 Uhr	Galerie aus den Kleingruppen
15:45 Uhr	Verabschiedung

Moderation: Lisa Bartling und Ann-Kristin Reher (G.I.B. mbH)